

Elisabeth Wandeler-Deck

Brücke, ein wenig Gelb

Unveröffentlichter Text

Abermals anders. Für manche wie sie ist das Mitführen kleiner Getränkeflaschen in Taschen von Freitag üblich oder in diesen anderen, später entwickelten, die schräg von der Schulter her Vorderseite und Rücken beinahe abdecken, das Trägerband eingerichtet zur Aufnahme eines Mobiltelefons, das gerade jetzt zu vibrieren begonnen hätte, ja, und behängt mit langen Strängen von irgendetwas, es liesse an Haare denken, Haarzöpfe flögen im Föhn, dunkleres Rosa mischte bei Gebilden aus Kunststoff mit, ein kleiner Fisch flöge durch die Morgendämmerluft, der nichts sehnlicher wünschte, als von einem grösseren gefressen zu werden. Über wucherndem Gestrüpp schwebte eine Betonbrücke in ihrer ganzen neuen Schwere. Es würde dann später. Was zu immer neuen Aggregaten führte, im technischen Sinn. Ausserhalb der Sichtschneise Netscapes und weit herum. Möglicherweise nie zustande gekommene Augenscheine von Fotos. Das lautete dann so. Im Visier die von der Hand gewiesene Versammlung, inzwischen Videostills. Dann so. Ich lief dann vom jenseitigen Kopf der Brücke her durch die eng stehenden Stauden zum Ufer. Auch etwas gelb notiert.

Ja, auch den Namen des Konstrukteurs der Anordnung. Zwischen so und chip und Grillenzirpen na ja. Dann dehnte eine grosse Wasserlache ihren Glanz immer weiter. Auf der andern Seite blieb der Graben offen. Das war dann später und ein Rinnsal. Später dann wurde ein Bach daraus. Dann setzte ich mich. Dann öffnete ich den Schirm bei starkem Regen. Pink leuchtete von der Rückwand eines Balkons, den sie bewohnt meint. Noch einmal: Terrakotta und Rosarot, dazu Briefkastengelb. Dann öffnete sich ein Quadrat, das seinerseits durchbrochen wurde von einem rosa Kamin. Im Übrigen öffneten sich Fenster zur Strasse hin. Ein Braun leuchtete vom Wohnbalkon, der die Frontfassade durchbricht. Auf Gesimsen stützte eine oder ein Mann eben die Arme ab. Im zweiten Geschoss kleine liegende Rechtecke, Fensterchen eben.

Trotz des dichten Verkehrs ihr angenehmes Ruhen am Brückenkopf. So hielt eine wie sie also Ausschau, als wie eine, welche ein Gang vergnügte.

Und schon ist ein Dort. Ein Ich als eine denke ich mir mich, und dann Tische und Stühle, lange Tische, knappe zitronengelbe Stühle. Die Brücke hinter mir gelassen. Platz ist da. Dafür sorgte eine dann. Für eine Möglichkeit von Kranarmen. Unbeschäftigt wären der Kranarm und die Kranführerin, meistens im Wind, leuchtete pink das Shirt möglicherweise oder sonst was. Eine Baulücke dächte sie sich zwischen Bowling und Druckerei. Mit Rosen besteckt? Die Möglichkeit einer Frau als Kranführerin. Da gehst du zu weit, sagt sie plötzlich laut. Eher emailliertes Metall, Köder, hier findest du eine reiche Sammlung fertiger Insekten, nein, im Zusammenschlagen bricht die Farbe aus. Das etwas zurückversetzte alleroberste Geschoss, die Geschosshöhe deutlich geringer, dunkelblau.

Grüner, blauer Lichteinfall heute, über das Hauptgesims attische Pfeiler anzubringen gedacht, nachschauen. Sie nun wie ich also wir beide. Wir fotografieren Aggregate, auf die das Minimum an Konstruktion, das es brauchte, um einen bestimmten Zweck zu erfüllen, angewandt war. Aggregat, das: Anhäufung, mehrgliedriges Ganzes; (Math.) durch + oder - verbundene, mehrgliedrige Grösse; (Tech.) Koppelung mehrerer Maschinen, bes. von Kraft- und Arbeitsmaschinen (zu lat. aggregare "beigesellen"). Die Suche nach dem Irgendetwas, das Irgendetwas ist schwer zu finden. Was war mit jenem oder dem gewesen. Man hat nicht Themen zu finden, sondern Sätze zu suchen. Es wird wieder später. Das kommt irgendwann und da ist übrigens auch der Termin. Ja. Und? Die Arbeit ist dieselbe. Wie schön es ist, wenn das Tal sich öffnet und wieder der steile Graureiher im blanken Wasser steht, wartet, und

weiter, die runden Flusskiesel, die rasche Wasseramsel, es sei denn, der gestrige Regen hätte das Wasser steigen lassen.

Das Wasser rinnt erdig. Sie lief dann von der Brücke her schräg über die Landstrasse zum Parkplatz. Ja, ich bin noch da. Wo. Hier. Dass es das gibt. Überhaupt etwas. Im Flur des Erdgeschosses des Gebäudes. Ja, ich sehe. Ja, die Kolonne in der Gegenrichtung bewegt sich alle acht Minuten. Ja, genau. Eine. Eine Flussbiegung, ja, eine Wegstrecke bietet Handeln es schneit. Der Druck des Termins löst die Kritik von der Selbstkritik ab und erlaubt Schreiben. Eine Flussbiegung ergibt einige Stufen weiter einen Anlass es regnet. Wobei. Sonne scheint durch den Regen, das ergibt als Möglichkeit die Schatten der Fische. Zu zeigen. So wäre es im Sommer.

So ist es im Winter. Jetzt. Du sagst es. Eine aufhübschende Musik beigesellt. Wie in manchen Strassen anderswo fallen keine Schüsse. Abermals anders. Kleine Geschäfte fallen auf, wo öfter eine einzelne Frau, manchmal ein Mann sehr alleine einen Gegenstand arrangiert, an einem Ding arbeitet, zwei oder mehr Bestandteile aggregiert, was erst sichtbar wird, wenn eine zuschaut, von weitem eher, still gestellt, gegen Luft tritt, genauer, noch einmal und anders, damit es dann so lautet, irgendetwas. Da war doch noch etwas.

Irgendetwas ist es immer, das, zu einer Ware auslegt, eine Glastür zum Schaufenster richtet, wobei einer Beifahrenden eine Geschichte einfallen mag. Dann war es ganz anders. So lautete es dann. Und abermals anders. Vom Offensichtlichen ins Überschaubare geglitten, einer einzigen Warensorte nämlich, einer Einsamkeit des Vielen, Silvermac, Pizza Quattro Stagioni, im Konzert zu jener Metzgerei oder Fleischhauerei, wie sagen sie hier, wo wir öfter durchfahren als sie anhalten, dann doch wieder ganze Nächte verbringen, Ziegenfleisch aus biologischer Aufzucht, fettarme Milch, Cherrytomaten, Federkohl, ist da. Naja, ein bisschen geschlachtet eine ganze Mahlzeit, stellt sich zusammen, liefert, wie die Chinesen sagen, ins Blaue geglitten, zerrieben, etwas geriebene Leber, 10 Deka, das war da und da, in Wien oder Innsbruck, hier sind es entweder 200 Gramm oder bloss hundert, bitte, geschnetzelte Kalbsleber. Kann nicht gewollt werden. Sie tun es.

Hier am Ort nicht. Der Ort ist keine Ortschaft, ich sage es dir, die hier sind, die kaufen anderswo ein, lass dir das gesagt sein. Wessen Fleisch? Fliegen lieben, was aussickert. Sie lieblosen, trinken, lecken das Feuchte des Muskelfleischs, von Knochen, vom Knorpel, alles, was, dem Hackfleisch beigemischt, zu dessen würzigem Geschmack beiträgt. Ja, ja. Ja, bin noch da. Eine Art Halle oder Unterstand. Du solltest das Licht sehen in blauen Wellen fällt ein kräftiges Blau durch. Angebotene Occasionswagen. In der einströmenden Sonne eine Wolke aus Fliegensummen. Durch die blauen Scobalitplatten hindurch gefiltert, blendet die Mittagssonne nicht, nein. Nein! Präparierte Namensregale. Es ist heiss. Was ein weiteres bemerkenswertes Beispiel der Urbanisierung des Bewusstseins an der Strecke Nord-Süd und der Wiedereinschreibung des Konzepts einer Zivilgesellschaft. Ist? Wie meinst Du das? Wie wir. Obzwar, Mikrolupen ins Spiel abgetaucht. Dann. Na ja.

Bis später. Schon ist der frühe Morgen heiss. Gegen den Durst trage ich eine kleine Wasserflasche auf mir. Keine Sorge. Ich halte ein Ohr an die eine der Flaschen. Dann tänzeln Formen in transparentem Dispositiv, geschlossenem Kreislauf, die Fliegen oder zwischen Traum und Präzision des Experiments im Labor ein Mikrokosmos, schrieb Henrik Hakanson, es möchten akustische Informationen wahrer Liebe sein, wahrhaft kaustisch letale Installation für *Drosophila melanogaster*. Medium blue formule 4-24 lockt Mikroludien *Dionaea muscipula* hervor, wenn variable Dimensionen einer Luke lächeln. True Love mit Insekten und fleischfressenden Pflanzen, Wasserflaschen aus dem Vorrat, PET, recycelbar, in einer ersten die Lebensgrundlage der Fruchtfliegen blaues Substrat oder möglicherweise nährende Flüssigkeit, in anderer Wasserflasche dann grün schimmernd junge Pflanzen auf schwärzlicher Erde, du wirst es sehen, rief sie in den Apparat, die Flaschen ruhen je einzeln auf einem der üblichen Fotostative, die beiden verbindet ein mehrere Meter messender

lichtdurchlässiger Kunststoffschlauch, ja, ja, grad genügend weit für eine Passage von *Drosophila melanogaster*, an den Flaschenmündern, mit Briden festgemacht, Ventile, die den Durchflug regulieren, im System eingeschlossener Traum Sonnenlicht, ein wenig blau, damit die Pflanzen nicht absterben in grosser Hitze. Und anders und. Kein Signal mehr.

Köcherfliegenlarven, zwischen Halmen im rosa Sand entdeckt sie Schwappen eines Sommers des blassen Wassers. Wie? Hallo? True love recycled. Was ich dir noch sagen wollte. Ich lief dann durch die eng stehenden Stauden zum Ufer und setzte mich nieder. Nanu, ja, doch doch, die Fotos. Sihlbrugg. Sihlbruggstrasse, die neue Brücke, das viele Gelb. Aneinanderreihung von Autos, es wurde dunkler und dunkler, bis ich kaum mehr anderes als die Bremslichter sah. Wo genau die alte Holzbrücke damals über den Fluss ging, ich konnte es hier nicht erfahren.

© Elisabeth Wandeler-Deck, 2007